

Lernzielkatalog für das Modul *Prozessmanagement*

Die im Folgenden angegebenen Kapitel und Seitenzahlen beziehen sich auf diese Lernquelle:

Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management – Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen, 9. Auflage, 2020.

In den Lernzielen sind ausschließlich solche Worte oder Wortsequenzen kursiv hervorgehoben, die auch in der den Lernzielen zu Grunde liegenden Lernquelle durch diverse Auszeichnungsarten besonders kenntlich gemacht sind.

1 Einführung in das Geschäftsprozessmanagement

1.1 Begriffsklärung

Die Studierenden sollen ...

1. ... die Zielsetzung und Aufgaben des *Prozessmanagements* bestimmen und dabei zwischen *Geschäftsprozessmanagement* und *Workflowmanagement* differenzieren können.
S. 1 f.

1.2 Historische Entwicklung

Die Studierenden sollen ...

2. ... einen kritischen Überblick zu historisch zentralen Phasen in der Entwicklung des *Prozessmanagements* geben können.
S. 2 ff.

1.3 Prozesse

Die Studierenden sollen ...

3. ... *grundlegende Merkmale* von *Prozessen* angeben können.
S. 5
4. ... zwischen einem *Prozess* und einem *Projekt* unterscheiden können.
S. 6
5. ... den Begriff *Geschäftsprozess* (nach *Gehring*) erklären können.
S. 8 f.
6. ... eine *Kategorisierung* von *Geschäftsprozessen* vornehmen können.
S. 8 ff.

1.4 Workflows

Die Studierenden sollen ...

7. ... *Geschäftsprozess* und *Workflow* voneinander abgrenzen können.
S. 12 f., insbesondere auch Abb. 1.9
8. ... zwischen verschiedenen *Workflow-Typen* differenzieren können.
S. 14 f.

1.5 End-to-End Prozesse

Die Studierenden sollen ...

9. ... das Schema eines *End-to-End Prozesses* (nach *Schmelzer/Sesselmann*) erläutern und anwenden können.
S. 15 f.

1.6 Funktion versus Prozess

Die Studierenden sollen ...

10. ... den Unterschied zwischen einer betrieblichen *Funktion* und einem *Geschäftsprozess* erklären können.
S. 16 f.

2 Konzepte des Prozessmanagements

2.1

Integriertes Geschäftsprozess- und Workflowmanagement

Die Studierenden sollen ...

11. ... das Konzept des *integrierten Geschäftsprozess- und Workflow-Managements (Gehring/Gadatsch)* vorstellen und dabei den Zusammenhang zwischen *strategischer Ebene, fachlich-konzeptioneller Ebene* und *operativer Ebene* aufzeigen können.
S. 19 ff.

2.2

Strukturelemente

Die Studierenden sollen ...

12. ... mit Blick auf die *Strukturelemente des Prozesswürfels*:
- das *Ebenenkonzept* (nach *Gehring*) skizzieren (S. 24 f.),
 - die zentralen *Phasen* eines *Prozessmanagement-Life-Cycle-Modells* erläutern (S. 25 ff.) sowie
 - Gründe für die Bildung von *Sichten* im Rahmen des Prozessmanagements angeben (S. 28) können.
13. ... eine *Anwendung des Prozesswürfels* für einen beispielhaften Fall vornehmen können.
S. 22 f.

2.3

Vom Funktions- zum Prozessdenken

Die Studierenden sollen ...

14. ... zwischen *funktionaler* und *prozessorientierter Organisation* eines Unternehmens unterscheiden können.
S. 30 f.
15. ... typische Probleme (*Kamineffekt*) und *Zielkonflikte bei funktionaler Organisation* kritisch reflektieren können.
S. 32 f.

2.4

Optimierungskonzepte

Die Studierenden sollen ...

16. ... das *Optimierungskonzept Business Reengineering* (nach *Hammer/Champy*) in seinen Grundzügen vorstellen können.
S. 33 ff.
17. ... das *Optimierungskonzept Geschäftsprozessoptimierung* in seinen Grundzügen erläutern können.
S. 35 f.

18. ... beispielhafte Geschäftsprozesse nach der Maßgabe der *Restrukturierungsansätze (Bleicher)* kritisch beleuchten können.
S. 36 ff.

2.5

Verwandte Managementkonzepte

Die Studierenden sollen ...

19. ... die Zielsetzungen folgender Managementkonzepte beschreiben können:
- *Process Performance Management (S. 42 f.)*,
 - *Lean Management (S. 43)* sowie
 - *Kaizen/Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) (S. 43)*.

2.6

Referenzmodelle

Die Studierenden sollen ...

20. ... Nutzen und Risiken bezüglich des Einsatzes von *Referenzmodellen* bestimmen können.
S. 43 f.
21. ... *betriebswirtschaftliche Referenzmodelle, Software-Referenzmodelle* und *Unternehmensprozessmodelle* voneinander abgrenzen können.
S. 44

3 Organisation und Einführung des Geschäftsprozessmanagements

3.1

Prozessorientierte Organisationsformen

Die Studierenden sollen ...

22. ... die folgenden *Organisationsformen des Prozessmanagements* vorstellen und deren Charakteristika kritisch diskutieren können:

- *Reine Prozessorganisation,*
- *Stabsorganisation,*
- *Matrixorganisation.*

S. 48 ff.

3.2

Rollen und Akteure

Die Studierenden sollen ...

23. ... zentrale *Rollen im Prozessmanagement* beschreiben und voneinander abgrenzen können.
S. 54 ff.

24. ... eine *Zuordnung der Rollen* mit Blick auf den *Life-Cycle des Prozessmanagements* vornehmen können.
S. 57

3.3

Projektorganisation für das Prozessmanagement

Die Studierenden sollen ...

25. ... das *Vorgehensmodell für Restrukturierungsprojekte* nach *Diebold* erklären und dabei die einzelnen Phasen vorstellen können.
S. 58 ff.

26. ... den Charakter und die Grundidee *agiler Methoden* erläutern können.
S. 60

27. ... zwischen *klassischen Methoden* und *agilen Methoden* unterscheiden können.
S. 60 f.

4 Prozesscontrolling

4.1

Entwicklung einer Prozess-Strategie

Die Studierenden sollen ...

28. ... den Begriff *Prozesscontrolling* (nach *Scheer/Heß*) definieren und erläutern können.
S. 67
29. ... das Konzept des *strategischen Prozesscontrollings* skizzieren können.
S. 68 ff., insbesondere auch Abb. 4.2

4.2

Prozess-Scorecard

Die Studierenden sollen ...

30. ... das Konzept der *(Balanced-)Process-Scorecard* erläutern und im Rahmen des Prozesscontrollings anwenden können.
S. 70 ff.

4.3

Prozessvereinbarungen

Die Studierenden sollen ...

31. ... das Prinzip der Vereinbarung von Kunden-Lieferanten-Beziehungen auf der Basis von *Geschäftsprozessvereinbarungen* beschreiben können.
S. 73 f.

4.4

Prozesskennzahlen

Die Studierenden sollen ...

32. ... eine mögliche *Struktur von Kennzahlen* vorstellen und kritisch reflektieren können.
S. 75 f.
33. ... zentrale Anforderungen an *Kennzahlensysteme* formulieren können.
S. 76 f.
34. ... folgende Prozesskennzahlen berechnen können:
- *durchschnittliche Durchlaufzeit (DLZ),*
 - *Termintreue (TT),*
 - *Prozessqualität.*
- S. 81

4.5

Prozesskostenrechnung

Die Studierenden sollen ...

35. ... das Einsatzgebiet einer *Prozesskostenrechnung* näher bestimmen können.
S. 82

5 Modellierung und Analyse von Prozessen

5.1

Grundfragen der Modellierung

Die Studierenden sollen ...

36. ... einen *Überblick über ausgewählte Modellierungsmethoden* geben können.
S. 89 f.
37. ... Zweck und Nutzen eines *Meta-Modells* aufzeigen können.
S. 91

5.2

Prozesslandkarte

Die Studierenden sollen ...

38. ... zwischen *Steuerungs-, Kerngeschäfts- und Unterstützungsprozessen* im Rahmen der Modellierungsmethode *Prozesslandkarte* unterscheiden können.
S. 92 f.
39. ... zentrale *Kriterien für eine „gute“ Prozesslandkarte* formulieren können.
S. 94 f.
40. ... die *Prozesslandkarte* kritisch bewerten können.
S. 95 f.

5.3

Prozesssteckbrief

Die Studierenden sollen ...

41. ... die Modellierungsmethode *Prozesssteckbrief* in ihrer Grundidee vorstellen und wichtige Inhalte eines solchen formulieren können.
S. 96
42. ... den *Prozesssteckbrief* kritisch bewerten können.
S. 96 f.

5.4

Tabellarische Prozessmodellierung

Die Studierenden sollen ...

43. ... die Modellierungsmethode *tabellarische Prozessmodellierung* in ihrer Grundidee vorstellen und *eine tabellarischen Prozesserhebung* beispielhaft skizzieren können.
S. 97 ff.
44. ... die *tabellarische Prozessmodellierung* kritisch bewerten können.
S. 99

5.5

Swimlane-Diagramm

Die Studierenden sollen ...

45. ... das Modellierungskonzept *Swimlane-Diagramm* in seiner Grundidee vorstellen und hinsichtlich möglicher Anwendungsbereiche kritisch reflektieren können.
S. 100 ff.
46. ... ein *Swimlane-Diagramm* für einen beispielhaften Fall erstellen können.
S. 101 f.

5.6

Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)

Die Studierenden sollen ...

47. ... die diversen *Modellierungsphasen* und *Modellierungssichten* des Vorgehensmodells *ARIS* (nach *Scheer*) erläutern können.
S. 103 ff.
48. ... mit Blick auf das Modellierungskonzept *Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)*:
- die *Grundelemente* angeben und erklären (*S. 106 ff.*),
 - zentrale *Verknüpfungsarten* charakterisieren (*S. 115 ff.*),
 - grundlegende *Modellierungsregeln* bestimmen (*S. 117 f.*) sowie
 - die Korrektheit diesbezüglicher *Modellierungsbeispiele* beurteilen (etwa *S. 118 ff.*)
- können.
49. ... mit Blick auf das Modellierungskonzept *erweiterte Ereignisgesteuerte Prozesskette (eEPK)*:
- die - im Vergleich zur *EPK* - zusätzlichen Elemente erläutern (*S. 120 f.*),
 - die Notationselemente der *eEPK* beschreiben (*S. 122 f.*),
 - die *eEPK* kritisch bewerten (*S. 125 ff.*)
- können.

5.7

Business Process and Model Notation (BPMN)

Die Studierenden sollen ...

50. ... mit Blick auf die Modellierungsmethode *Business Process and Model Notation (BPMN)*:
- die *Basisnotationselemente* kennen (*S. 128 ff.*),
 - zwischen *Pools* und *Lanes* unterscheiden (*S. 130 f.*),
 - den Zweck von *Gateways* angeben (*S. 131 ff.*),
 - *Start-, Zwischen und End-Ereignisse* voneinander abgrenzen (*S. 135 f.*) sowie
 - die *BPMN-Methode* kritisch bewerten (*S. 140*)
- können.

5.9

Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung

Die Studierenden sollen ...

51. ... die Idee des Konzepts der *Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung* erläutern können.
S. 145 ff.

5.10

Ausgewählte Modellierungsmethoden im Vergleich

Die Studierenden sollen ...

52. ... einen Vergleich hinsichtlich *Notation* und *Merkmale* zwischen folgenden Modellierungsmethoden vornehmen können: *Swimlane*, *erweiterte Ereignisgesteuerte Prozesskette (eEPK)* und *Business Process and Model Notation (BPMN)*.
S. 147 ff., insbesondere Abb. 5.58 und Abb. 5.59

6 IT-Unterstützung für das Prozessmanagement

6.1

Werkzeuge für die Modellierung, Analyse und Gestaltung von Prozessen (BPM-Tools)

Die Studierenden sollen ...

53. ... den Begriff *BPM-Tool* erläutern können.
S. 154
54. ... *Kriterien* für die Auswahl geeigneter Modellierungswerkzeuge bestimmen können.
S. 155

6.2

Werkzeuge für die Steuerung, Automatisierung und maschinelle Analyse von Prozessen

Die Studierenden sollen ...

55. ... den Begriff *Workflow-Management-System* (nach *Gehring*) definieren können.
S. 157
56. ... die Notwendigkeit eines *Workflow-Management-Systems (WMFS)* formulieren können.
S. 157
57. ... die *Kernfunktionalität* und *Einsatzschwerpunkte* eines *Workflow-Management-Systems* angeben können.
S. 157 f.
58. ... den Begriff *Robotic Process Automation (RPA)* definieren können.
S. 159
59. ... den Begriff *bot* definieren können.
S. 161
60. ... das *Zusammenspiel* zwischen *RPA-Software* und *Applikation* erklären können.
S. 161
61. ... Voraussetzungen und Gefahrenpotenziale einer *RPA-Software* formulieren können.
S. 162 f.
62. ... zwischen *Robotic Process Automation (RPA)* und *Business Process Management (BPM)* differenzieren können.
S. 163

6.3

Werkzeuge für die fachliche Prozessunterstützung

Die Studierenden sollen ...

63. ... den Einsatz von *Individualsoftware* für die *Prozessunterstützung* kritisch bewerten können.
S. 166 f.
64. ... den Einsatz von *Standardsoftware* für die *Prozessunterstützung* kritisch bewerten können.
S. 167 ff.

65. ... mit Blick auf *Enterprise Resource-Planning Systeme*:

- den *Begriff* definieren (S. 171),
- typische Anwendungsbereiche in Unternehmen vorstellen (S. 171),
- zentrale *Merkmale* beschreiben und anhand von Beispielen veranschaulichen (S. 171 f., insbesondere auch Tab. 6.4) sowie
- *Nutzenkategorien des Einsatzes* (nach Martin et al.) erörtern (S. 176 f.)

können.

6.4

Einführung von Standardsoftware

Die Studierenden sollen ...

66. ... folgende Strategien zur Einführung von Standardsoftware kritisch würdigen können:

- *Big-Bang* (S. 178),
- *Roll-Out* (S. 178 f.),
- *Schrittweise funktionsorientierte Einführung* (S. 179),
- *Schrittweise prozessorientierte Einführung* (S. 179 f.),
- *Strategisches Portfolio* (S. 180 f.)

Für eine *Gesamtbewertung* der Handlungsalternativen nach den Entscheidungskriterien *Projektrisiko* und *Aufwand* siehe Abb. 6.8.

6.5

Auswirkungen neuer Technologien und Konzepte auf das Prozessmanagement

Die Studierenden sollen ...

67. ... im Kontext *Digitalisierung* einen Überblick zu aktuellen *IT-Megatrends* geben können.
S. 181 f.

68. ... die *Auswirkungen neuer Technologien auf die menschliche Arbeit* erläutern können.
S. 182 f.

69. ... den Begriff *Big Data* (nach *BITKOM*) definieren können.
S. 186 f.

70. ... einen Überblick zu *Big Data Datenquellen* geben können.
S. 185

71. ... mit Blick auf das Thema *Cloud Computing*:

- den Begriff *Cloud Computing* erklären (S. 187),
- verschiedene *Cloud Sourcing-Optionen* differenzieren (S. 187 ff.),
- relevante *Organisationsformen* vorstellen (S. 189 f.),
- zentrale *Eigenschaften von Cloud-Services* formulieren (S. 189),
- die *technische Sicht* erläutern (S. 190 ff.),

können.

72. ... mit Blick auf das Thema *Industrie 4.0/Internet der Dinge* den Begriff *Industrie 4.0* erläutern können.
S. 192 f.